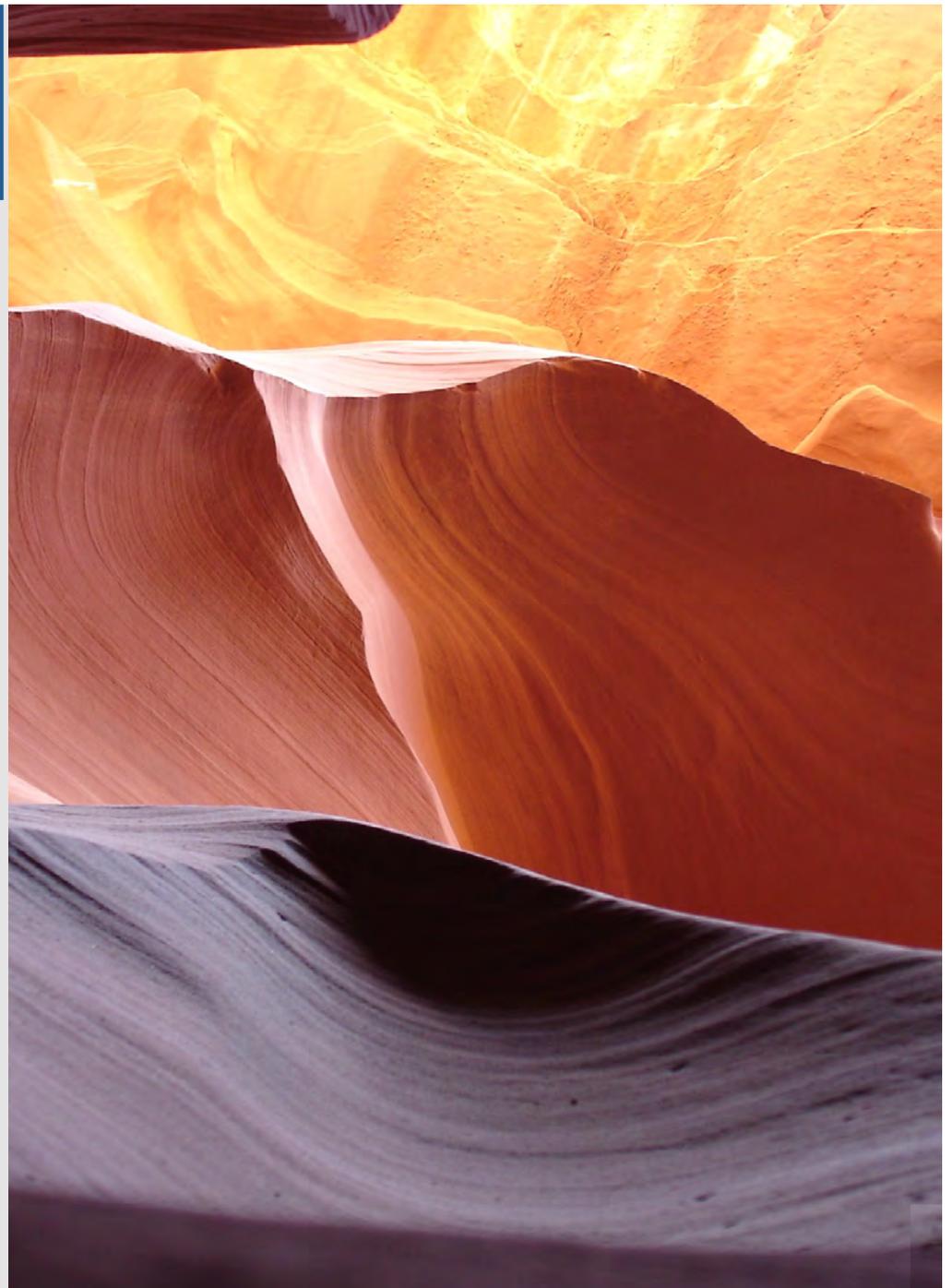




Wundversorgung
Hildegard Moser
© Copyright 2023





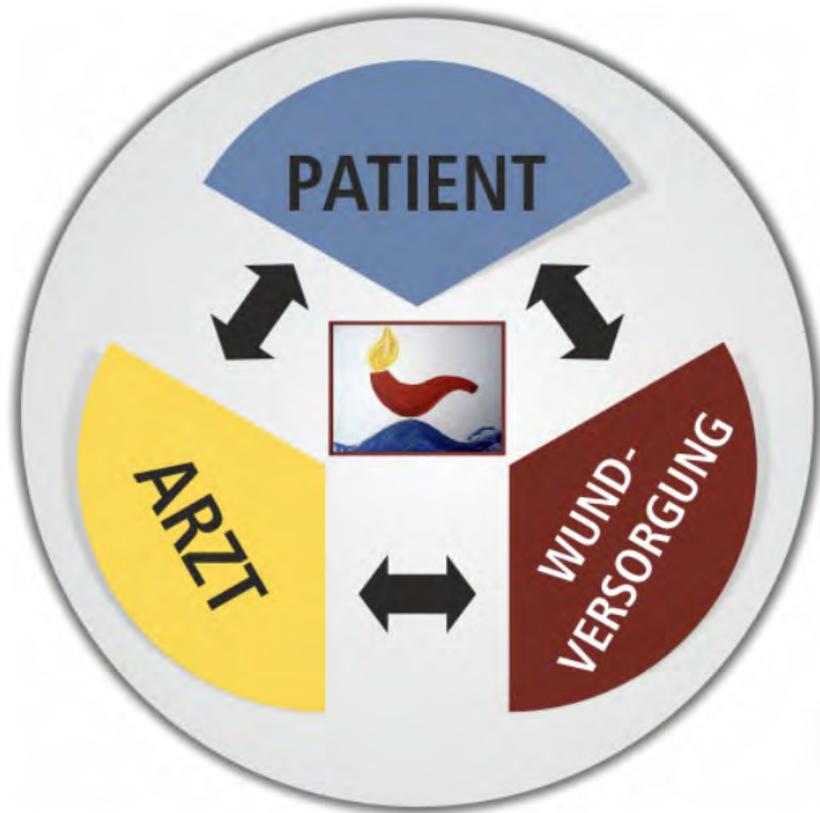
Über Mich

- ❖ Zertifizierte Wundmanagerin (ZWM)
- ❖ Seit 2008 selbstständig tätig mit Praxis in Brixlegg sowie häusliche Versorgung im Tiroler-Unterland
- ❖ Mehr als 2000 Wundbehandlungen im Jahr

Meine Vision

Risikopatienten vor Wunden zu bewahren und die Lebensqualität für Menschen mit chronischen Wunden zu verbessern.

Meine Leistung beruht daher auf höchstem Qualitätsstandard und einer vernetzten Arbeitsweise



Wieso?



- ❖ Impulse zur Steigerung meiner Behandlungsqualität
- ❖ EWMA Paris 2022
- ❖ Umfangreicher Marktvergleich

Meine Anwendung



Besondere Beobachtungen aus der Anwendung

Fallbeispiel 1: Urostoma Patient

Fallbeispiel 2: Hautverbrennung

Fallbeispiel 3: Dekubitus

Fallbeispiel 1 – Urostoma

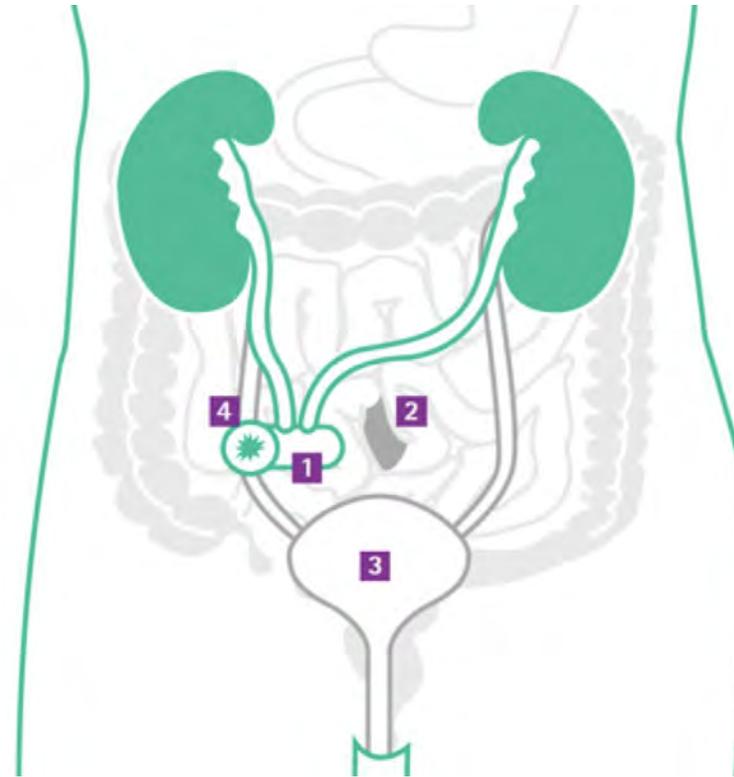
Patient

Gender: M, 73 J

Grunderkrankung: Anlage eines Urostomas nach tumorbedingter Harnblasenentfernung

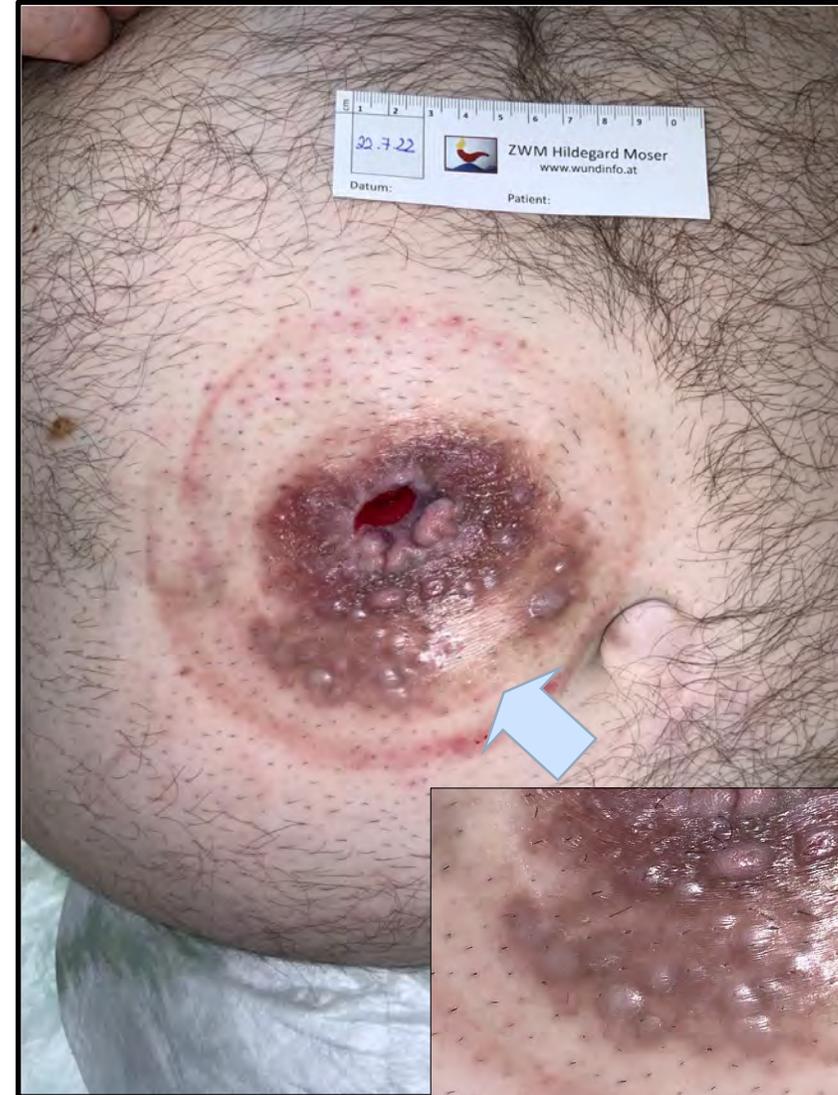
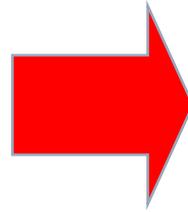
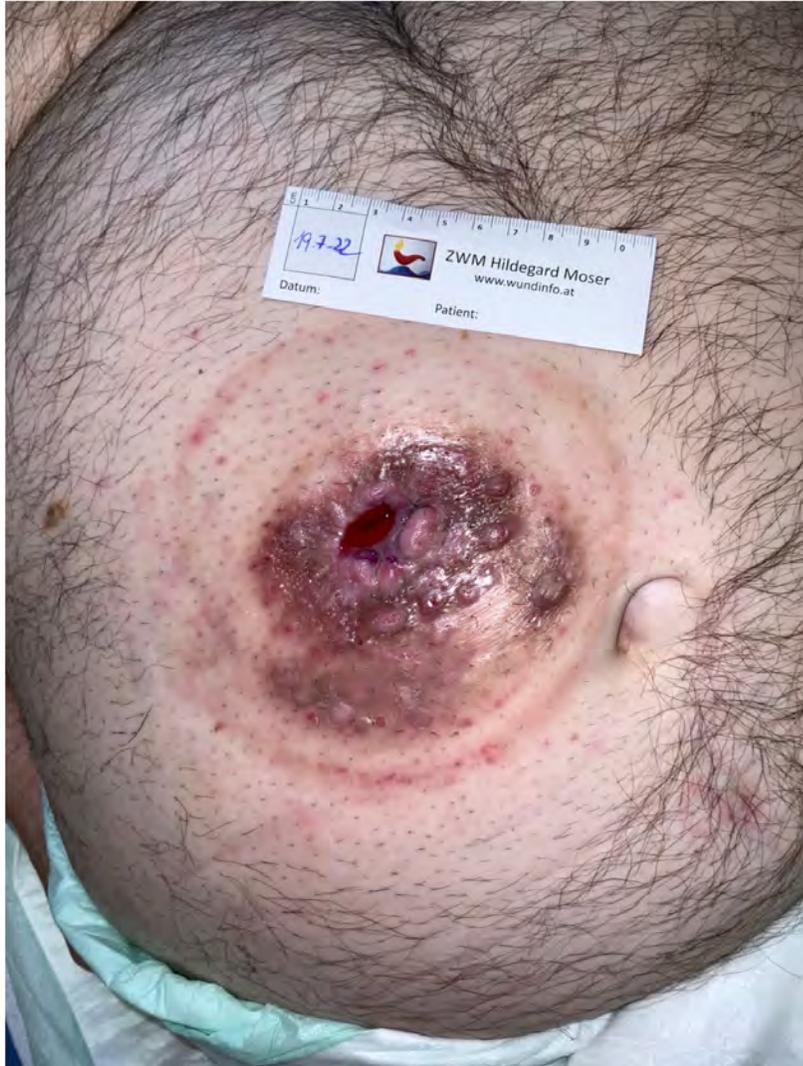
Schaubild eines Urostomas im rechten Unterbauch

- 1 Ausgeschaltetes Dünndarmsegment
- 2 Rekonstruktion der Dünndarmpassage
- 3 Entfernte Blase
- 4 Urostoma



Quelle Internet – Fa. Braun

Fallbeispiel 1



Erythem
abgeklungen
,
Hautstruktur
gefestigt



Behandlungsbeginn

Verlauf 3 Tage

Fallbeispiel 1 – Beobachtungen Urostoma

- ❖ Stabilisierung der Haut
- ❖ Geruchsminderung
- ❖ Stomaplatte haftet länger -> Wechselintervall täglich/zweitäglich wieder möglich

Fallbeispiel 2 -

Hautverbrennung

Gender: M, 56 J

Aktuelles Problem: Hautverbrennung nach
Arbeitsunfall

Grunderkrankung: keine

Rahmenbedingung: Patient will nicht in das
Krankenhaus

Fallbeispiel 2 - Behandlungsbeginn



Fallbeispiel 2 – Verlauf nach 10 Tagen



Fallbeispiel 2 – Verlauf weiter



17 Tage



27 Tage

Fallbeispiel 2 – Verlauf weiter



38 Tage

Fallbeispiel 2 – Verlauf weiter



69 Tage

Fallbeispiel 2 – Beobachtungen Hautverbrennung

- ❖ Abtrocknung der Wundumgebung
- ❖ Keimreduktion
- ❖ Neues Epithel wird schneller stabil-> Wundreduktion rascher möglich

Fallbeispiel 3 - Dekubitus

Gender: M, 74J

Aktuelles Problem: Dekubitus

Grunderkrankung: Tetraplegie nach Verletzung
des Rückenmarks

Fallbeispiel 3 – Die Zeit vorher (ohne Kaltplasma)



Beginn

12 Monate

19 Monate

21 Monate

Fallbeispiel 3 – Mit Kaltplasma Anwendung



Nach 2 Monaten mit Kaltplasma

Fallbeispiel 3 – Beobachtungen Dekubitus

- ❖ Keimreduktion
- ❖ Abtrocknung des neuen Gewebes und damit Stärkung der Haut für Druckbelastung

Zusammenfassung



Was wurde erreicht:

- ❖ Qualitative Steigerung meines Behandlungsspektrums
- ❖ Fakten basierte Überzeugung der Wirksamkeit
- ❖ Überwiegend positives Feedback der Patienten



Fragen ?

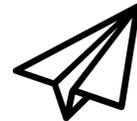
Kontakt



ZWM DKS Hildegard Moser



+43 664 3858942



hildegard@wundinfo.at



www.wundinfo.at



A-6230 Brixlegg